

## Praktikumsbericht über meine Zeit in den Ausbüttels Apotheken

12.08.19 – 17.10.19

von Hannah L.

Nach meinem Abitur hatte ich noch keine Vorstellung davon, welches Studienfach genau für mich in Frage kommt und habe mich deswegen dazu entschieden, mir ein Jahr frei zu nehmen, um mir in dieser Zeit mit Hilfe verschiedener Praktika unterschiedliche Berufsfelder anzuschauen. Da mich Pharmazie schon länger interessiert hat, habe ich mich um eine Stelle in einer Apotheke beworben und bin dabei in der Ausbüttels Apotheke im EKS bei Frau Ausbüttel zum Vorstellungsgespräch gelandet.

Nach einem erfolgreichen Vorstellungsgespräch, in welchem auf alle meine Wünsche eingegangen worden ist, habe ich 2 ½ Monate meine Zeit in der Apotheke im EKS, sowie der Schwanen Apotheke in der Dortmunder Innenstadt verbracht. Im EKS habe ich einen großen Einblick in die Medikamentenverblisterung erhalten und an Teamsitzungen teilgenommen, wohingegen ich in der Schwanen Apotheke im PKA Bereich helfen und lernen durfte. Dazu habe ich mein eigenes Projekt bekommen und hatte die Chance an verschiedenen Schulungen und Vorträgen teilzunehmen, sowie einen Tag im Labor der Adler Apotheke zu verbringen.

Ich wurde in allen Apotheken sehr freundlich aufgenommen und hatte viel Spaß bei der Arbeit im Team. Alle meine Kollegen waren immer offen und herzlich und haben mir gerne geholfen und meine Frage beantwortet. Außerdem hatte ich in jeder Apotheke Ansprechpartner, die mir sehr ans Herz gewachsen sind und mich von Anfang bis Ende begleitet haben.

Zunächst wusste ich nicht, was mich in der Apotheke erwarten würde, da ich schließlich nur eine Abiturientin ohne jegliche pharmazeutische Kenntnisse gewesen bin, doch mir ist in meiner Zeit dort nie langweilig geworden. Es gab immer etwas für mich zu tun und dabei handelte es sich nicht um stupide Aufgaben, wie Kaffee kochen oder kopieren. Mir wurden verschiedene Arbeitsabläufe in der Apotheke gezeigt, ich wurde eingearbeitet, ich habe Aufgaben zugeteilt bekommen und mir wurde Verantwortung übertragen. Die Arbeit war nicht immer einfach und es wurde auch mal stressig, doch die Arbeitsatmosphäre war immer gut und auch kleine Aufmerksamkeiten der Chefin, wie ein Eis zwischendurch, haben durch diese Zeiten geholfen.

Ich habe in meiner Zeit in den Ausbüttels Apotheken viel gelernt, angefangen von pharmazeutischem Wissen, bis hin zu verschiedenen sozialen Kompetenzen. Wenn es mich zu Anfang noch eingeschüchtert hat in eine fremde Arztpraxis oder Apotheke zu gehen um etwas zu klären, bin ich am Ende ohne Nachzudenken überall, wohin ich geschickt wurde, hingegangen, um meine Aufgabe zu erledigen. Ich bin während meiner Zeit selbstbewusster im Umgang mit dem Unbekannten geworden und habe dazu einen umfassenden Einblick in die Arbeit und die verschiedenen Berufsfelder in einer Apotheke bekommen. Nun kann ich erklären was sich hinter dem Wort Spagyrik verbirgt, wobei man Homöopathie einsetzen kann und Tabletten an ihrem Aussehen erkennen. Besonders vermisse ich außerdem das „Rowa-rn“.

Ich erinnere mich immer mit einem Lächeln an meine Zeit in den Apotheken zurück und kann jedem nur empfehlen sich für ein Praktikum in einer Ausbütters Apotheke zu entscheiden. Alle Mitarbeiter haben stets ein offenes Ohr für einen und die Ausbildung neuer Praktikanten oder Auszubildenden wird sehr ernst genommen. Man wird auf seinem Weg begleitet und angeleitet, bekommt aber auch die Möglichkeit seine Fähigkeiten einzusetzen und zu zeigen.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen meinen Kollegen für eine tolle Zeit!